

PCI[®] magazin

FLIESENTECHNIK · BAUTECHNIK

**WETTBEWERB
MEISTERWERK
JETZT BIS ZU 5.000 €
GEWINNEN!**

Fokus „Hotel“

Trends, Themen und Tipps

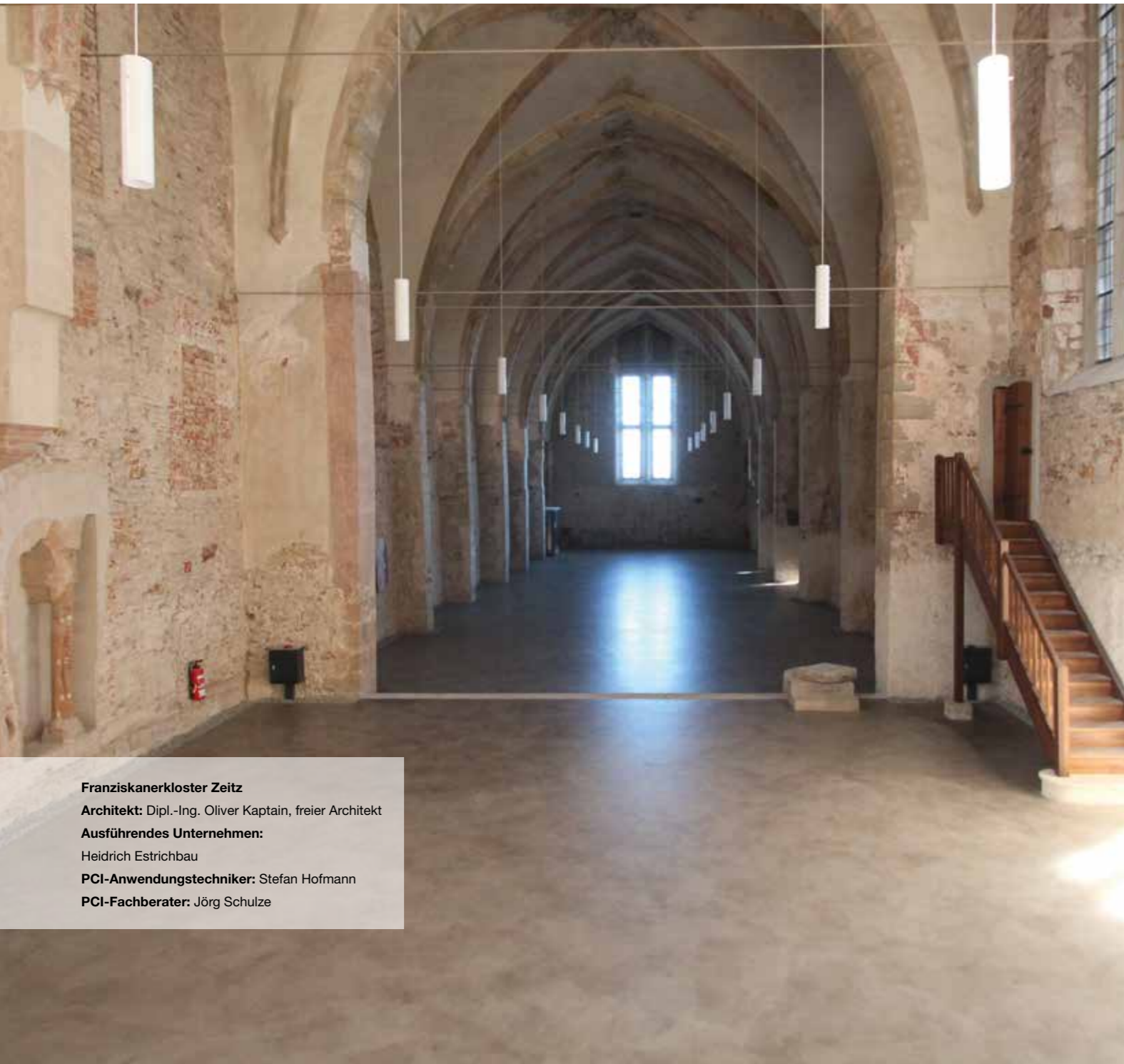
Spa-Bereiche

Sichere Basis für entspannten Luxus



Fußbodensanierung
Franziskanerkloster Zeitz

Ein neuer Grund für mehr Kultur in der Kirche



Franziskanerkloster Zeitz

Architekt: Dipl.-Ing. Oliver Kaptain, freier Architekt

Ausführendes Unternehmen:

Heidrich Estrichbau

PCI-Anwendungstechniker: Stefan Hofmann

PCI-Fachberater: Jörg Schulze

So viel Geschichte hat man bei der Arbeit wohl selten unter den Händen. Urkundlich wurde die Kirche 1266 erstmals erwähnt. Sie wurde von Franziskanern erbaut, und selbst Martin Luther hat in dieser Kirche gepredigt, wie eine Inschrift belegt. Die Bausubstanz ist weitestgehend erhalten.

„Es war schon etwas Besonderes, in einer Kirche seiner Arbeit nachzugehen. Allein die Akustik verlieh der Baustelle eine einzigartige Atmosphäre“, beschreibt der Geschäftsführer Andreas Heidrich von Heidrich Estrichbau seine Arbeit. Da man die Kirche seit den 1970er-Jahren bereits nicht mehr für Gottesdienste nutzte, wurde sie schließlich entweiht und dient seit 2011 der Stadt Zeitz als Kulturkirche. Die neue Nutzung steht auch in einem engen Zusammenhang mit den Renovierungsarbeiten. „Wir fanden hier einen Flickenteppich aus verschiedenen Estrichen vor, die auf das historische Pflaster aufgebracht worden waren, rissig, mit Hohllagen und partiellen Fehlstellen“, schildert Heidrich die Ausgangssituation.

Für die Nutzung als Kulturkirche wollte die Stadt eine dauerhafte, rutschfeste Lösung. Zu den besonderen Herausforderungen bei der Sanierung der 450 m² großen Fläche gehörte der geringe Aufbau. „Um Türschwellen, Türen und Stufen nach der Sanierung nicht anpassen zu müssen, durfte eine Höhe von 10 mm nicht überschritten werden. Dabei sollte das historische Sandsteinpflaster, das unter den verschiedenen Estrichen liegt, erhalten bleiben. Bei der gesamten Projektplanung unterstützten uns PCI-Anwendungstechniker Stefan Hofmann und PCI-Fachberater Jörg Schulze. Gerade im Hinblick auf die Vorgaben und die Anforderungen des Denkmalschutzes, die hinzukamen, hat uns ihre Kompetenz sehr geholfen. Und letztendlich haben wir alles eins zu eins wie geplant umgesetzt – perfekt!“

Unter dem bestehenden Estrich unterschiedlicher Güte befindet sich ein historisches Pflaster. Dieses soll in jedem Fall erhalten bleiben. Nach notwendiger Entfernung von beschädigten Flächen können die Bau-Profis den Untergrund reprofiliert werden.



Herausforderung

Der Kirchenfußboden sollte auf einer Fläche von 450 m² mit einer dauerhaften und geschlossenen Oberfläche versehen werden. Die maximale Schichtdicke durfte 10 mm nicht übersteigen.

Arbeitsablauf Schritt für Schritt

- Alle Fehlstellen in den alten Estrichen wurden auffällig markiert.
- Haftungsfeindliche Schichten und Verunreinigungen wurden durch Stahlkugelstrahlen entfernt.
- Die Fehlstellen wurden anschließend mit dem Universalreparaturmörtel PCI Nanocret® 70 (heute PCI Nanocret® R3) reprofiliert.
- Im Verhältnis 1:3 wurde die Spezial-Haftgrundierung PCI Gisogrund® 404 mit Wasser verdünnt und zweimal aufgetragen. Über den Wasseranteil ließ sich die Grundierung präzise auf die Saugfähigkeit des Untergrunds abstimmen.
- Rechtwinklig zu den Arbeitsfugen wurde die PCI Armiermatte GFS im vorgespachtelten Zement-Bodenausgleich PCI Zemtec® 1K fixiert. Dann wurden die PCI Armiermatten GFM vollflächig ausgelegt.
- PCI Zemtec® 1K wurde in einer Schichtdicke von 10 mm auf die gesamte Fläche gepumpt und mit einer Stachelwalze entlüftet.
- Um eine aufgelockerte Oberflächenoptik zu erzeugen, wurde abschließend die wässrige PU-Versiegelung PCI Zemtec® Top farblich abgetönt und lasierend aufgetragen. Weitere Pluspunkte: Die Versiegelung wirkt rutschhemmend und erhöht die Widerstandsfähigkeit.

Insgesamt bearbeiten die Betriebe eine Bodenfläche von 450 m². Das Ziel, eine glatte und geschlossene Oberfläche zu erstellen, kann nicht zuletzt durch die reibungslose Zusammenarbeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten erreicht werden.

